



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIX. Der Pfarrer Marcus zu Friedland und Otto von Lossow bekunden den von ihnen zwischen Hans Lossow und dem Karthäuser-Kloster über die Große Heide und Briesen geschlossenen Kaufcontract, mit ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXVIII. Bruder Johann und Bruder Godfried, Priore der Karthäuser-Klöster bei Hildesheim und bei Lübeck, erweitern bei angestellter Visitation des Karthausens bei Frankfurt die Clausur der Mönche, am 3. November 1425.

Nos fratres Johannes et Godfridus, Domorum Claustrum marie prope hildensem et Templi marie prope lubek, priores ordinis carthusiensis, visitatores provincie saxonie, domum Misericordie dei prope frankenford visitantes, Inter cetera, que inibi reformanda, ordinanda et emendanda videbantur esse necessaria, Pro maiori custodia curauimus terminos monachorum, quos utique exire non licebit, tam presentibus quam futuris ampliare, Quos quidem terminos sicut nobis videbatur rationabiliter ampliandos petimus a Reuerendo in christo patre domino Wilhelmo, priore carthusie, et a capitulo nostro generali graciosè confirmari. Et sunt hii: primo et principaliter quod monachii possint habere spacimenta sua cum licentia presidentis pro eorum consolatione in prato circumcincto aquis versus orientem et fossatis ad austrum et aquilonem, hoc tamen prouiso, quod eo tempore in locis vicinioribus non sint mulieres. Et pro terminis procuratoris assignamus XII leucas, Infra quas possit procurator pro negociis domus quando videbitur presidenti, exire, Et infra eisdem terminos et circa poterunt ipsi successu temporis licite alia bona acquirere. In cuius rei testimonium Sigilla domorum nostrarum sunt appensa, Anno domini 1425, Sabbatho post festum omnium sanctorum.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 74.

XXIX. Der Pfarrer Marcus zu Friedland und Otto von Lössow bekunden den von ihnen zwischen Hans von Lössow und dem Karthäuser-Kloster über die Große Heide und Briesen geschlossenen Kaufcontract, mit näherer Angabe der darin der Familie von Lössow zum Hause Biegen vorbehaltenen Gerechtigkeiten, am 9. September 1428.

Vor allen Cristen leuthin, die disen offenen brieff Sehn addir horen lezin, Bekenne ich ofentlich her Merten, pfarrer zu fredeland, vnd otte von lossow, das wir gethedingit habin czwischen den Erlamen, andechtigen heren Carthusern des Cloestirs die franckenford vnd Gestrengin vestin heren hanns von lossow, Ritter, zu fredeland gefessin, eynen rechtin redelichin kouff, der nach irer czwier wille czugegangen ist, Alse vmb die grosse heyde, dy dar lyed by dem Bygen vnd vmb den Briesin, das der vorgechrebin her hans von lossow die guther vorkoufft hot den egnantin heren, den Carthusirn, mit allin rechtin, zubehorungin, zcinsin, holczungin, grenitzin, wafsirn, weyden vnd mith allir gerechtickeid, Also als be sie gehad both von vnfsirn guedigin hern, dem Marggrawen, zu lehne, keyns awsgeczogin, die heyde ane X schogk vor czwehundert vnd den Briesin vor XX schogk vnd vor hundirt, die gnanthin hern, de Carthulir, Betzalin sollen zu franckenford vff den nehistin zukomendin Sunte Merten ane X schogk czwehundert vnd das andir geld czwenzig schogk vnd hundirt vff den nehestin Sunte Michelstag obir eyn

Jar wol zu dangke mith guten vngeriffchen golde, den guldin vor XXVIII grosschin, addir mith gutem Ryniffchin golde, den guldin vmb XXII grosschin bemiffcher muntze, addir mith guten bemiffchen grosschin, do eyn bedirman dem andern zu gutir genuge wol methe bezalin magk, zu Frankenuord. Ouch ist der kouff geschen so ferre, als vnser gnediger herre, der Marggrawe, die lehn thun wil, daruff fullin die egnanten hern, hern hanfse von lossow vnd rechtin Erbin sein geldir vorborgin zu genuge. Desselbin gleich sal der gnante her hans von lossow den vorgeschrebin hern weddir vorborgin Inlafunge vnd Inwerunge. Ouch both her hans von lossow die vorgeschrebin guther, heyde vnd den Brieffsin vorkoufft, eyns iczlichin rechtin vnshedelich, der do gerechtigkeit an den guthirn had. Ouch hot der gnante her hans awfsgezogen In feynen kouffe czwu wezin In der grossen heyde, die he vnd feyne Erben daruff behaldin fullin, gerugit vnd vnghindirt vor den vorgeschreben heren Carthufirn, prior vnd Schaffir, Sammelunge des Closters gerugit ane alle weddirrede besitzezin fullin, So langhe, als her hans von lossow vnd feyne rechte Erbin das dorff zcu dem Bygin haben. Wer es sache, ab der gnante her hans von lossow addir feyne Erbin das dorff Bygin vorkoufftin, So fullin die egnanten wefsin weddir an die hern des Carthufirs cloestir gefallin, vnghindirt. Ouch both her hans von lossow das dorff czu dem Bygin bedocht vnd both awfgethedingit In feynen kouffe keyn den egnanthin hern fryhe greze czu tribin vnd zu huthin vff der gnanthin heyde vnd zcu megin zu ire notdorft iren pferdin, vnd roer frye zu snyden vnd zcu stoizin, wo sie das gewynnen mogin, zu irer nutez vnd nicht zu vorkouffin, zu ewigin geczitin, vnghindert von den mergnanthin heren vnd Samelunge des Closters, Sundir allirleye argk addir yntrach. Ouch fullin die gnanten gebawer nicht bew machin vff der heyden, das geschebe denne mith der gnanthin hern willin. Des zu Orkunde vnd grosir sicherheid haben wir egnanthin thedingis leuthe iglichir bifundir feyn Ingefegil vnden an disen brieff mith guthin wfsin lasin drugkin. Der gegeben ist nach gotis gebort virczehnhundirt Jar, In deme acht vnd czwenzigstem Jare, am dunrstage Nach Natiuitatis marie etc.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, Nr. 8.

XXX. Markgraf Johann vereignet dem Abte und Convente zu Neu-Zelle die Dörfer Brad, Brieskow und Lindow mit deren Zubehörungen, wogegen der Abt und Convent die Lehnsherrlichkeit über die Dörfer Hohenwalde und Pillgram dem Markgrafen überläßt, am 31. Mai 1429.

Wir Johan, von gotis gnadin Marggraffe zcu Brandenburg vnd Burggraffe zcu Norenberg, Bekennen offentlich mit dissem brieffe fur vnsern libin herren vnd vater, vor vns, vnser Erben vnd nachkomeden Marggrafen zcu Brandenburg —, So alze der wirdige vnd andechtige her petir, apt zcur Nuencellen, von syn vnd feynes Conuentes wegin mit vnsern libin getrewin heinrichen Belkowen, Alexius Rakowen, hanfsen schultzen dem Jungen vnd hanfse schultzen witwen zcu frankinuord von etzlicher guter, myt namen der dorffer vrad, wrifs vnd lindow wegin, Itzund lange zeeit bilshere czwitrechtig gewesin syn vnd sich nu mit einander vmb solche obgeschrebene czweytrechte vnd gutir gutlichen vnd fruntlichen geeynet vnd